



LANDKREIS
GÖPPINGEN

Landratsamt Göppingen - Modellstandort beim Programm „familienbewusst & demografieorientiert“



- Landratsamt Göppingen – einer der größten Arbeitgeber im Landkreis Göppingen mit knapp 1000 Beschäftigten
- Hohe Priorität der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zur Schärfung des Profils als attraktiver Arbeitgeber
 - Ziel: Sicherung und Bindung sowie Gewinnung neuer Arbeitskräfte
- Landratsamt ist derzeit mitten in einem strategisch angelegten Prozess zur Optimierung der Familienfreundlichkeit - konkret: seit Mai 2012 Modellstandort im Programm „familienbewusst & demografieorientiert“ der FamilienForschung Baden-Württemberg
- Vorbildfunktion für andere Unternehmen im Landkreis als weitere Motivation zur Teilnahme am Modellprojekt

- Beteiligung der Führungskräfte, Mitarbeiter/innen und des politischen Gremiums bei der Erstellung der Zielvereinbarung
- Zielvereinbarung – Unterzeichnung am 11. März 2013 verbunden mit der Umsetzung von 17 Einzelmaßnahmen bis Frühjahr 2014
- Logo der FamilienForschung zeichnet das Landratsamt als demografieorientierten, familienbewussten Arbeitgeber aus





Beteiligungs-Werkstätten im Sommer 2012



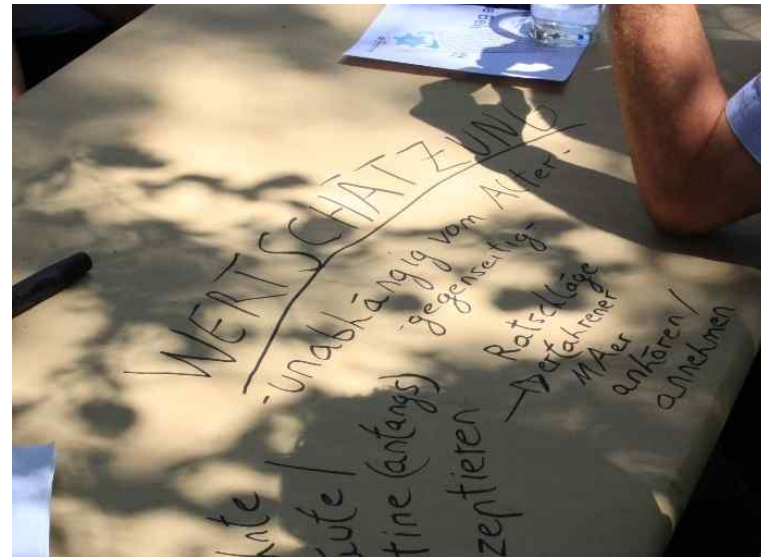
Arbeitsgruppe zur Erstellung
der Zielvereinbarung

Unterzeichnung der Zielvereinbarung



Führung:

- Offizieller Auftrag zu familienbewusstem Führen durch Landrat Wolff
- Erweiterung des Leitbilds des Landratsamts (um Baustein „familienbewusste Führung“)
- Fortbildungen für Führungskräfte zu familienbewusstem Führen



Arbeitszeit:

- Servicezeiten und Arbeitszeiten besser aufeinander abstimmen
 - Bewertung der derzeitigen Situation - Ergebnisse im Hinblick auf bestehende Regelungen diskutieren

Arbeitsorganisation:

- Zugang zu Telearbeit und Home Office erleichtern
- Erreichbarkeiten + Zuständigkeiten verbindlich klären
- Ausreichend/transparent Vertretungen schaffen, vakante Stellen besetzen - Forderung nach Aufhebung Wiederbesetzungssperre

Personalentwicklung:

- Familienbezogene Kompetenzen von Beschäftigten anerkennen
- Wiedereinstieg nach Familienzeiten verbessern – bereits im Vorfeld intensive Planungsgespräche führen
- Kontakthalteprogramm über verbessertes Intranet-Angebot ausbauen
- Familiäres Engagement von Männern fördern

Bedarfsgerechte Services:

- Ferienbetreuung für Schulkinder organisieren



Herbstferienbetreuung 2013

- Flexible Ganztags- und Notfallkinderbetreuung organisieren

- Informations- und Beratungsangebote, Fortbildungen „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“
- Mitnahme von Kantinenessen für Familienangehörige/Kinderpreise anbieten

Kommunikation:

- Interne Kommunikation v. a. Intranet - familienfreundliche Angebote des Landratsamts vollständig darstellen
- Externe Kommunikation v. a. Internet - familienfreundliche Angebote des Landratsamts vollständig darstellen

- Zwischenbilanz am Ende des 1. Quartals 2014 zusammen mit der FamilienForschung
- Beratung über weitere Vorgehensweise und Vereinbarung ergänzender Ziele

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist Führungsaufgabe - Prozess ist von der Hausspitze einzuleiten
- Beteiligung aller Ebenen und Akteure wichtig
- Maßnahmen erfordern in der Realisierungsphase Abstimmung und Zeit, insbesondere kostenintensive Maßnahmen
- Transparenz in allen Phasen des Projekts
- Sehr gute Begleitung und Unterstützung durch die Familienforschung

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!!

Brigitte Kreß

Leiterin Hauptamt

Tel. 07161/202-374, Fax: 07161/202-398

b.kress@landkreis-goeppingen.de